

Jahresbericht 2021

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)



Liebe Patinnen und Paten, Unterstützer*innen und Freund*innen von „Zukunft für Ugandas Kinder“,

ein herausforderndes und ereignisreiches Jahr 2021 ist zu Ende gegangen. In unserem Jahresbericht 2021 wollen wir in gewohnter Weise auf das zurückschauen, was wir im letzten Jahr gemeinsam mit Eurer/Ihrer Unterstützung geschafft haben.

Ähnlich wie in Deutschland war das vergangene Jahr in Uganda, wie auch schon das Jahr zuvor, stark durch das Corona-Virus und seine Folgen geprägt. Die Versorgung vieler Menschen war nicht sichergestellt und die Schulen in Uganda mussten zeitweise erneut schließen. So reaktivierten wir unser Notfallprogramm, um so mit Eurer/Ihrer Unterstützung zum Überleben vieler Menschen beizutragen. Weiter nutzen wir die Zeit, in der keine Schüler*innen an der „Future for Ugandan Children“ Grundschule waren, um dort neue Projekte zu realisieren. Die Studienfahrt für das St. Cecilia Transitory Home musste leider ein weiteres Mal entfallen.

Trotz der unsicheren Zeiten stieg die Zahl unserer Patenschaften auf 68 Kinder an. Die „Future for Ugandan Children“ Grundschule besuchen mittlerweile mehr als 300 Kinder.

Euch/Ihnen allen wollen wir ein großes Dankeschön aussprechen, da jede/r von Euch/Ihnen uns in unserer Arbeit unterstützt hat. Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2022 wieder gemeinsam daran arbeiten, dass Kinder und Jugendliche in Uganda die Möglichkeit auf Bildung erhalten und wir somit gemeinsam einen großen Unterschied im Leben vieler Menschen machen können.

Es ist nie zu spät für eine gemeinsame Anstrengung für die, die auf unsere Hilfe warten.

(Norbert Blüm)

Auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 freuen sich Ihre



Julia Broghammer und Raphaela Hofmann



Corona-Notfallprogramm

Auch in Uganda kam es in diesem Jahr wieder zu Einschränkungen und Herausforderungen durch das Coronavirus. Zu Beginn des Jahres gab es wenig bestätigte Fälle in Uganda. Die Schulen waren geöffnet und es gab keinen Lockdown. Natürlich galten in den Schulen, Kirchen und anderen öffentlichen Einrichtungen Maskenpflicht und Abstandsregeln. Die Impfungen in Uganda liefen sehr schleppend an und so sind bis heute nur ca. 3% der Menschen in Uganda geimpft.

Die Situation änderte sich dann leider im Mai. Die Infektionszahlen stiegen ab Mai drastisch an und so wurde im Juni ein erneuter Lockdown verhängt, bei dem die Schulen, Kirchen und Hotels geschlossen, sowie die Flüge nach Uganda eingeschränkt wurden. Private Zusammenkünfte waren nur noch mit bis zu 20 Personen erlaubt, Märkte waren geschlossen und der öffentliche und private Verkehr waren deutlich eingeschränkt. Dieser Lockdown brachte wieder viele Menschen in existenzielle Schwierigkeiten. Da die vorangegangene Trockenzeit ihr übriges dazugetan hatte, gab es wieder viele Familien, die großen Probleme hatten, für Lebensmittel und Hygieneartikel aufzukommen. So entschieden wir uns im Juli dazu, das Notfallprogramm erneut aufzunehmen. In der Zeit von Juli bis Oktober konnten wir fast 700 Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützen. Wir sind glücklich und dankbar dafür, was wir mit Eurer/Ihrer Hilfe erreicht haben und speziell für Menschen, die wir dadurch vor dem Hunger schützen konnten.





Patenschaften

Am Ende des Jahres 2020 wurden 51 Patenkindern von Patinnen und Paten über unsere Organisation unterstützt.

Zu Beginn des ersten Terms des Jahres 2021 konnten sechs weitere Kinder mit in das neue Schuljahr starten: Valeria Nakkazi, Olivia Nagawa, Joseph Kisujja, Moses Ssengooba, Cissy Nakawooya und Emmanuel Assimwe. In den ersten Ferien Ende April fand ein gemeinsamer Tag mit allen Patenkindern und deren Familien statt. Dieser unterstützt den Zusammenhalt der Familien und gibt ihnen die Möglichkeit zum Austausch. Außerdem sollten die Familie auch Spaß haben und Neues dazulernen. In einem Workshop ging es thematisch um Deutschland, damit die Familien einen Bezug zu ihren Unterstützer*innen hier bekommen. Die Kinder lernten dabei von einer Deutschlehrerin auch ein paar deutsche Begriffe und Sätze, wie beispielsweise deutsche Begrüßungen. Das machte allen viel Spaß. Außerdem schrieben die Kinder Briefe an ihre Patinnen und Paten.



Ab Mai konnte dann auch Adrian Mukasa Ssegawa, Maria Chloe Ashaba, Maria Najjemba, Joseph Asiimwe, Sarah Namujuzi und Victoria Nakyejwe durch neue Patenschaften der Schulbesuch ermöglicht werden. Darüber hinaus bekam Eva Babirye die Möglichkeit, ihre Friseurinnenausbildung fortzusetzen.

Da sich die Corona-Lage weiter zuspitzte, die Impfquote in Uganda zu diesem Zeitpunkt nur wenig über 0% lag und somit auch keine Impfungen zum Schutz unserer Paten Kinder in Aussicht standen, entschieden wir uns dafür, ein privates Impfprogramm zu organisieren. Gegen eine Bezahlung von 7,50€ pro Impfdosis war es relativ einfach, Impfdosen zu erhalten. Zu dieser Zeit war der Impfstoff in Uganda für Kinder ab 12 Jahren bereits zugelassen. So fand am 7. Mai die erste Covid-19-Impfung und am vierten Juli die Zweitimpfung statt. Die erste Impfung konnte gesammelt für alle Kinder stattfinden. Bei der zweiten Impfung mussten wir etwas kreativer werden, denn Anfang Juni mussten alle Schulen aufgrund eines nationalen Lockdowns schließen und Menschenansammlungen waren verboten. So kamen zur zweiten Impfung immer nur kleine Gruppen nahe ihrem Zuhause zusammen und wurden dort von dem Arzt aufgesucht und geimpft. Wir sind dankbar, dass diese Aktion so problemlos ablaufen konnte.



Bezüglich des Unterrichtsstoffes der Kinder lässt sich noch sagen, dass alle Patenkinder wöchentliche Lernpakete nachhause bekamen und diese auch benotet wurden. So konnten alle Patenkinder dazu angehalten werden, auch von zuhause aus zu lernen.

Im Herbst erreichte uns dann die gute Nachricht, dass die Schulen unter Einhaltung verschiedener Hygienemaßnahmen wieder öffnen durften. Voraussetzung für die Öffnung der Schulen und die Teilnahme am Unterricht ab Oktober war beispielsweise, dass alle Schüler*innen über 12 sowie die Lehrer*innen geimpft sind. Wir waren sehr froh, dass wir durch unser privates Impfprogramm die Voraussetzung erfüllten und so konnten ab September wieder alle Patenkinder zur Schule gehen. Mit ihnen kamen noch neu dazu: Teddy Nayiga, Paul Ssengabi, Patience Nakato und Monica Vanessa Nantezza. So endete der letzte Term des Jahres 2021 mit insgesamt 68 Patenkindern. Am 18. Dezember konnte dann noch die jährliche Weihnachtsfeier stattfinden. Zu diesem Anlass kam ein Mediziner, der über das Thema Impfungen an sich sprach und alle Patenkinder ab 5 Jahren konnten ihre erste Covid-19-Impfung erhalten. Der zweite Impf-Termin wird im Januar 2022 stattfinden. Die Weihnachtskarten, die die Kinder geschrieben haben, werden uns hoffentlich bald in Deutschland erreichen.



Wir sind stolz und dankbar, dass inzwischen durch die Patenschaften 68 Kindern eine Schulbildung ermöglicht wird. Ohne alle unsere Patinnen und Paten wäre das nicht möglich!



„Future for Ugandan Children“ Grundschule

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war 2021 ein sehr erfolgreiches und aufregendes Jahr. Zu Beginn des Jahres stellten wir den im Jahr 2020 begonnen Bau von vier weiteren Klassenzimmern, die wir mit Unterstützung der Stiftung für Solidarität und Gerechtigkeit bauen konnten, fertig. Die Schule verfügte zu diesem Zeitpunkt über sechs der zukünftig neun benötigten Klassenzimmer. Jedes der Zimmer bietet durchschnittlich 45 Kindern Raum und eine damit eine bessere Möglichkeit zur Bildung. Darüber hinaus werden mittlerweile sechs Lehrer*innen sowie weiterhin eine Köchin beschäftigt. Mit Hilfe der katholischen Kirchengemeinde St. Klemens in Böblingen war es uns dann auch möglich, die Klassenzimmer mit Bänken und Tafeln auszustatten, sodass die Schüler*innen schon kurz darauf die neuen Räume beziehen konnten.



Wir sind sehr glücklich, dass es uns mit Eurer/Ihrer Hilfe gelungen ist, alle Hygienemaßnahmen der Gesundheits- und Bildungsministerien zu erfüllen, wie beispielsweise ausreichend Masken für alle Kinder bereitzustellen, sodass wir die Schule im Januar zum neuen Term öffnen konnten. Viele Schulen in Uganda sind seit März 2020 geschlossen, da es ihnen nicht möglich ist, alle nötigen Maßnahmen umzusetzen! Die Schule musste „nur“ von Juni bis September aufgrund eines Lockdowns schließen, wie alle Schulen Ugandas.

Im Februar/März 2021 konnten wir mit Hilfe des Rotary Clubs Rhön zwei weitere Teilprojekte realisieren. Von Spezialisten einer Brunnenbaufirma wurde ein Brunnen gebohrt und eine Zisterne errichtet. Dadurch verfügt die Schule jetzt über eine eigene Wasserversorgung, was vor

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)
tonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-
beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und
Julia Broghammer

allem aufgrund der Corona-Lage sehr dringend notwendig war. Außerdem wurde die Schule an die Elektrizitätsversorgung angeschlossen, was viele Vorteile mit sich bringt, wie zum Beispiel eine größere Sicherheit durch das Licht und eine einfachere Verwaltung durch die Nutzung eines Computers.



Nachdem ab Mai auch in Uganda die Möglichkeit einer Impfung gegen das Corona-Virus bestand, war es uns ein großes Anliegen, alle Lehrer*innen und weitere Mitarbeiter*innen der Grundschule impfen zu lassen. Mit großartiger Unterstützung gelang es uns, dass am 07. Mai alle Mitarbeiter*innen der Grundschule zum ersten Mal geimpft werden konnten. Mit weiterer

Hilfe war es dann auch möglich, dass alle 172 Schüler*innen über 12 Jahren am 03. Juli ihre Erstimpfung erhielten.



Im Juni konnten wir auch noch ein weiteres Bauprojekt realisieren: Eine Küche und eine Unterkunft für die Lehrer*innen.

Die Ausgangssituation was folgendermaßen: In der Schule mussten die Lehrer*innen und die Köchin einen provisorischen Unterstand als Küche nutzen. Dieser bestand aus Gras und einigen Baumstämmen. Dieser Unterstand konnte das Essen nicht vor Regenschauern schützen und so konnten die Kinder bei starkem Regen häufig kein Mittagessen bekommen. Die Lehrer*innen wohnten zur Miete bei Dorfbewohner*innen und oft war es schwierig, die Miete für alle Lehrer*innen zu bezahlen.

Ein großer Dank gilt dem Rotary Club Rhön für die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, eine Lehrer*innenunterkunft und eine Schulküche zu bauen. Die Lehrer*innen sind sehr aufgeregt und glücklich, dass die Entfernung zwischen der Unterkunft und der Schule nun sehr kurz ist. So können die Lehrer*innen ihre Zeit besser für die Schule nutzen. Außerdem kann nun wetterunabhängig eine Mahlzeit für die Schüler*innen zubereitet werden, was sehr wichtig ist, da die Kinder häufig nur eine Mahlzeit am Tag zuhause erhalten.





Ein weiteres wichtiges Ziel konnten wir mit der Unterstützung der Initiative Teilen e.V. erreichen. Mit ihrer Hilfe konnten wir Schuluniformen für die derzeit 250 Kinder anfertigen lassen. Glücklicherweise konnten die von uns beauftragten Näherinnen Viola Nakiryä und Paskazia Namatovu noch die Maße der Kinder nehmen, bevor die „Future for Ugandan Children“ Grundschule aufgrund der Corona-Pandemie und eines erneuten Lockdowns im Juni 2021 schließen musste und die Kinder mithilfe von Lernpaketen gezwungen waren, von zuhause aus zu lernen. Am 07.07.2021 starteten die Näharbeiten. Zuerst wurden die Hemden für die Jungen und die Kleider für die Mädchen genäht, dann im Anschluss die Hosen für die Jungen. Am 16.09.2021 konnten die letzten Teile fertiggestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt war die Schule leider noch geschlossen. Am 04.10.2021, pünktlich zur Öffnung der Schule und dem Beginn des neuen Terms, erhielten alle 250 Kinder ihre Schuluniformen. Mit der Anfertigung der Schuluniformen reagierten wir auf die Anforderungen des Schulministeriums in Uganda an staatlich anerkannte Privatschulen, sodass unsere staatliche Anerkennung bestehen bleibt.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)
tonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-
beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und
Julia Broghammer

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0711 50451293

Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com

Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Auch wenn Anfang des Jahres vier neue Klassenzimmer gebaut wurden, waren die sechs vorhandenen Klassenzimmer noch nicht ausreichend für alle Klassen, sodass zwei Klassen in provisorischen Gebäuden unterrichtet werden mussten, die nicht vor Regen schützten. Wenn es regnete, mussten verschiedene Klassen zusammen unterrichtet werden. Auch für die Klasse, die im Jahr 2022 neu dazu kommt, war kein Klassenzimmer vorhanden. Aus diesem Grund sind wir sehr glücklich, dass wir mithilfe der Schmitz-Stiftungen im August ein weiteres Projekt beginnen konnten, bei dem drei weitere Klassenzimmer und Verwaltungsräume gebaut wurden. Die Problemlage gestaltet sich folgendermaßen: An der Schule hatte der Schulleiter kein Büro, in dem er Eltern, Personal, Schüler*innen sowie Mitarbeiter*innen der Schulbehörde und des Gesundheitsamtes empfangen konnte. Dazu musste ein provisorisches Gebäude benutzt werden. Die Schule hatte zudem keinen Platz, um die Akten und Aufzeichnungen sicher aufzubewahren. Jede*r Lehrer*in musste seine*ihre Bücher und die Hefte der Kinder mit nach Hause nehmen. Außerdem gab es keine Aufbewahrungsmöglichkeit für das Geschirr der Kinder und des Personals, die Lebensmittel und das Kochgeschirr. Diese Gegenstände mussten in der Nachbarschaft verstaut werden.

Seit der Fertigstellung des weiteren Gebäudes können die Kinder weitere drei Klassenzimmer nutzen, sodass bei Regen keine Klassen mehr zusammengelegt werden müssen und jede Klassenstufe ihr eigenes Klassenzimmer hat. Der Schulleiter kann in einem gut eingerichteten Büro arbeiten und Gäste empfangen. Die Unterlagen können sicher verstaut werden. Außerdem gibt es einen kleinen Lagerraum für Geschirr und Lebensmittel.



Im Oktober konnte nach einem viermonatigen Lockdown auch die „Future for Ugandan Children“ Grundschule wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren, da wir durch die Impfkation die Vorgabe, dass alle Mitarbeiter*innen sowie alle Schüler*innen über 12 Jahren geimpft sein müssen, erfüllen konnten. Bis zu den Weihnachtsferien, die am 17. Dezember begannen, konnten die Kinder ohne nennenswerte weitere Vorkommnisse zur Schule gehen.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

tonummer: 11605128

IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28

BIC: BYLADEM1WOR

Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-

beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,

Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857

Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und

Julia Broghammer

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0711 50451293

Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com

Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Wir sind sehr glücklich und unglaublich dankbar, was wir mit Hilfe der vielfältigen Unterstützung in diesem Jahr erreichen konnten. Aus dem Unterschlupf, den wir bei unserem Besuch 2018 vorgefunden haben, ist in den letzten drei Jahren ein Schulgelände mit fünf Gebäuden, Toiletten, einer Wasserversorgung und Elektrizität entstanden. 2018 besuchten noch 40 Schüler*innen die Schule, mittlerweile sind es schon mehr als 300 Kinder und es werden immer mehr. Ohne Eure/Ihre Hilfe wäre das niemals möglich gewesen, vielen Dank dafür!



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

tonummer: 11605128

IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28

BIC: BYLADEM1WOR

Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-
beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857

Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und
Julia Broghammer



Sonstige Aktionen

Sonstige Aktionen und Neuigkeiten

Die Möglichkeiten, unsere Organisation in Gottesdiensten oder bei anderen Veranstaltungen vorzustellen, waren auch in diesem Jahr erneut eingeschränkt. Trotzdem gibt es ein paar neue und auch weiterhin andauernde Aktionen, von denen wir berichten wollen.

Weiterhin sind wir als Organisation auf AmazonSmile registriert. Von jedem Einkauf, der über AmazonSmile getätigt und bei dem unsere Organisation ausgewählt wird, werden 0,05 % an uns gespendet. Durch AmazonSmile können wir so ohne großen Aufwand Spenden generieren. Wir freuen uns über alle, die gerne über Amazon bestellen und uns bisher noch nicht als Organisation ausgewählt haben, wenn Sie dies in Zukunft tun werden.



Im Januar, als in Deutschland noch Stoffmasken erlaubt waren, ließen wir einige Alltagsmasken mit unserem Logo drucken, verkauften diese für 7€ und nutzten davon jeweils 2€ für unser Corona-Notfallprogramm, um so eine weitere Versorgung möglich zu machen. Leider war dies nur eine kurzfristige Aktion, da bald darauf klar wurde, dass medizinische Masken getragen werden müssen, um besseren gegenseitigen Schutz zu ermöglichen.

Von Mai ab war Jared, der selbst auch eine Patenschaft bei unserer Organisation hat, gemeinsam mit Freunden für mehrere Monate auf einer Radtour. Über die Tour hinweg sammeln sie pro gefahrenem Kilometer Spenden, die wir im Januar 2022 für Impfungen einsetzen werden. Dort werden dann alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sowie alle neu dazugekommenen Kinder ab 12 Jahren der „Future for Ugandan Children“ Grundschule geimpft. Wir haben den Blog der Freund*innen aufmerksam verfolgt und sind dankbar, dass wir von dieser spannenden Reise profitieren dürfen.

Im Juli waren wir nun schon zum zweiten Mal Gast beim Rotary Club Rhön. Bei einer Spendenübergabe hatten wir und zwei andere Organisationen die Möglichkeit, unsere Arbeit vorzustellen und erhielten symbolisch einen Scheck über 10.000€. Wir sind sehr dankbar, dass wir nun schon seit einiger Zeit gemeinsame Projekte mit dem Rotary Club Rhön realisieren dürfen und dieser uns so großzügig unterstützt.



Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0711 50451293

Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com

Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Außerdem bekam unser Partner vor Ort, Gerald Lwanga, auch zwei Mal Besuch aus Deutschland. Einmal von einer Familie, die unsere Arbeit durch Patenschaften unterstützt, gemeinsam mit einer kleinen Reisegruppe. Zum anderen war Raphaelas Tante in Uganda und besuchte unsere Projekte. Wir freuen uns sehr, dass sie uns seit Herbst mit der Buchhaltung unterstützt und danken ihr herzlich dafür. Bei Fragen rund um das Thema Finanzen und Spendenbescheinigungen können Sie/ könnt Ihr Euch zukünftig auch direkt mit folgender Email-Adresse an sie wenden: zfuk.finance@gmail.com.

Als letzte Aktion im Jahr 2021 durften wir, dank des großartigen Engagements einer Unterstützerin, die für uns 26 Paar selbstgestrickter Socken anfertigte, eine Verlosung durchführen. Jede Spende über 20€ für die „Future for Ugandan Children“ Grundschule nahm an dieser Verlosung teil, bei der an jedem Tag im Dezember ein paar selbstgestrickte Socken verlost wurden. Wir freuten uns sehr, dass insgesamt 26 Personen mit ihrer Spende an der Aktion teilnahmen und auch darüber, dass jedes Los gewann, denn wir hatten genau 26 Paar Socken zur Verfügung. Die Spenden fließen in ein neues Projekt für die „Future for Ugandan Children“ Grundschule im Januar/Februar 2022.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

tonummer: 11605128

IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28

BIC: BYLADEM1WOR

Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-
beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und
Julia Broghammer

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0711 50451293

Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com

Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Ausblick

Für das Jahr 2022 haben wir erneut einige wichtige Vorhaben und Pläne, die wir gemeinsam realisieren möchten. Bereits im letzten Jahr haben wir zwei Förderzusagen erhalten, die wir zu Beginn des Jahres umsetzen wollen. Zum einen werden wir mit Hilfe der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) einen Versammlungsraum für die „Future for Ugandan Children“ Grundschule bauen, in dem die Schüler*innen gemeinsame Mahlzeiten zu sich nehmen können und der auch für Schul- und Elternversammlungen sowie für Feste der Schule, wie z.B. Zeugnisübergaben, genutzt werden kann.

Zum anderen können wir mit Hilfe des Vereins „Cents for help e. V.“ viele dringend benötigte Dinge anschaffen. Diese sind: 3 Tafeln, 1 Büroschreibtisch für den Schulleiter, 9 Lehrertische, 9 Tafelschwämme, 1 Büroschrank, 6 Betten, 1 Projektor, 1 E-Board, 300 Stühle für den Versammlungsraum, 2 Volleyballnetze, 4 Volleybälle, 4 Fußbälle, 4 Schaukeln und 2 Pfosten für den Schulhof.

Darüber hinaus steht noch die zweite Impfung unserer Patenkinder von fünf bis zwölf Jahren an und wir planen, auch die jüngeren Kinder der Grundschule impfen zu lassen. Der benötigte Betrag wurde von Katha, Jared, Moritz und Vincent bei ihrer Fahrradtour quer durch Europa von Süd nach Nord gesammelt. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen.

Auch unsere Kooperation mit dem Rotary Club Rhön können wir 2022 fortsetzen, worüber wir sehr dankbar sind.

Außerdem planen wir, wenn es Corona möglich macht, 2022 endlich wieder eine Studienfahrt für das St. Cecilia Transitory Home zu organisieren, auf der die Schüler*innen ihr Heimatland besser kennenlernen dürfen und sich alltagspraktische Fähigkeiten aneignen können.

Wenn es die Corona-Situation zulässt, wollen wir selbst im Sommer 2022 eine Reise nach Uganda antreten, bei der wir die Patenkinder und unsere Projekte vor Ort besuchen werden. Wir hoffen sehr, dass uns dies möglich sein wird

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

tonummer: 11605128

IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28

BIC: BYLADEM1WOR

Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit Kon-

beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,

Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857

Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und

Julia Broghammer